



## Jedes 11. Lebendgeborene in Sachsen-Anhalt hatte im Jahr 2015 ausländische Eltern

**Im vergangenen Jahr stieg der Anteil der Kinder mit mindestens einem ausländischen Elternteil weiter an. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, hatten von den 17 415 Kindern, die 2015 in Sachsen-Anhalt geboren wurden, 1 590 (9,1 %) einen oder zwei ausländische Elternteile. Im Jahr 2014 lag der Anteil bei 7,1 Prozent.**

Im Jahr 2015 besaßen von 997 Neugeborenen beide Elternteile eine ausländische Staatsangehörigkeit. 593 Kinder stammten aus deutsch-ausländischen Beziehungen, davon hatten 334 Kinder einen deutschen Vater und eine ausländische Mutter sowie 259 Kinder eine deutsche Mutter und einen ausländischen Vater.

Eine ausländische Staatsangehörigkeit hatten im Vorjahr 869 Neugeborene. Von den 997 Kindern, bei denen beide Elternteile einen ausländischen Pass besaßen, bekamen 128 Babys die deutsche Staatsangehörigkeit, darunter bildeten 30 türkische und 23 vietnamesische Elternpaare die größten Gruppen.

Zum Zeitpunkt der Geburt waren rund 59 Prozent der ausländischen Mütter verheiratet.

Die größten Gruppen der miteinander verheirateten ausländischen Eltern derselben Staatsangehörigkeit bildeten im Jahr 2015 die Syrer mit 88 Kindern, gefolgt von den Türken (50 Kinder) und den Rumänen (45 Kinder).

Die ausländischen Eltern stammten aus allen Kontinenten der Erde.

Mütter nach Staatsangehörigkeit 2015:

Europa (ohne Deutschland)	758
Afrika	145
Amerika	19
Asien	406
Australien	1
Staatenlos	1
Unbekannt	1

---

1 331

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet**

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

**E-Mail:**

pressestelle@  
stala.mi.sachsen-anhalt.de